

hälterin zur unentbehrlichen und einflussreichen Privatsekretärin des Papstes auf. Eng vertraut mit den Kardinälen Francis Spellman und Michael von Faulhaber unterstützte sie in der Nachkriegszeit durch ihre Arbeit im päpstlichen Hilfswerk tatkräftig die Aufbauarbeit in Deutschland.

Erschienen im Herbig Verlag, erreichte das Buch überregionale Beachtung durch die Verfilmung mit Christine Neubauer. Der zweiteilige Fernsehfilm wurde am Osterwochenende gesendet. (saly)

i Info Der Eintritt zur Lesung im Rathausfestsaal beträgt vier Euro. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Lauingen statt. Nähere Informationen und Kartenreservierung in der Stadtbücherei unter Telefon 09072/2881.

rend seines fast zweistündigen Lie-

Regel während der Sklavenarbeit

Zugaben von der Bühne.

heim.

Foto: Horst von Weitershausen



Im Lauinger ms-optik Fachgeschäft Schefenacker sind bis Ende Mai Bilder von Susanne Hummel zu sehen. Das Bild zeigt Manfred Johann Schefenacker und Susanne Hummel mit dem Bild „That I am“.

Foto: Pawlu

„That I am“ – Bekenntnis zum eigenen Lebensweg

Ausstellung Werke von Susanne Hummel bei ms-optik Lauingen

Lauingen Susanne Hummels Bilder sind nicht nur künstlerisch, sondern auch psychologisch interessant. Denn die Bürokauffrau transferiert die Erinnerung an persönliche Erlebnisse in die Sprache der Kunst. Bis zum 31. Mai sind Arbeiten Susanne Hummels in den Schaufenstern von ms-optik Schefenacker an der Brüderstraße in Lauingen zu sehen. Dass ihre Bilder nun eine vorü-

bergehende Symbiose mit Brillen eingehen, ist für Susanne Hummel kein Problem. Wie jede Brille Individualität repräsentiere, so könnten auch ihre eigenen Arbeiten als verschlüsselte Botschaften individueller psychischer Gestimmtheiten verstanden werden. Mit Blattgold, Strukturpaste und Acrylfarben wolle sie ihr Weltbild zum Ausdruck bringen, wobei Titel wie „Grenzen

des Lebens“ auf Gefährdungen hinweisen wollten. Das Bekenntnis zum eigenen Weg führe zu Bildbezeichnungen wie „That I am“.

Manfred Johann Schefenacker, Inhaber des Optikfachgeschäfts, freut sich über die künstlerische Bereicherung bei der Präsentation seines Angebots. Die Bilder sind verkäuflich, eine Preisliste wird bereitgehalten. (E-U)